

Sächsischer Landtag
6. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten
Carsten Hütter, Fraktion AfD

Thema: **Jihadisten mit türkischen Pässen in Sachsen**

Der englische „Express“ warnte mit Beitrag vom 11.04.18 vor der Einreise von Jihadisten mit gefälschten türkischen Pässen in die EU. Der Teroexperte Jean-Charles Brisard wird dazu zitiert. Demnach gebe es Einzelpersonen oder terroristische Gruppen, die in der Türkei auf türkische Pässe zugriffen und diese Pässe benutzen könnten, um Europa als Touristen zu besuchen. Weiter hieß es, dass die Länder der EU sich nicht auf eine „gemeinsame Politik“ verlassen sollten, sondern jeder Staat seine individuellen präventiven Methoden brauche.

Fragen an die Staatsregierung:

1. Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung zu den oben genannten Vorfällen mit Bezügen zu Sachsen, insbesondere zu dem Umstand, ob auch nach Sachsen Jihadisten oder sonstige Personen islamistischer Strömungen mit türkischen Pässen eingereist sind bzw. hier aufgegriffen wurden?
2. Wurden bei Personenkontrollen in Sachsen falsche türkische Pässe bzw. missbräuchlich genutzte türkische Pässe festgestellt? Wenn ja, wann, in welchem Umfang, welcher Form und gab es Bezugspunkte zu Personen aus Ziffer 1.?
3. Welche Erkenntnisse haben sächsische Ermittlungsbehörden generell hinsichtlich Pass- und Visafälschungen aus der Türkei?
4. Wie viele illegale Einreisen nach Sachsen von Personen mit (gefälschten) türkischen Pässen gab es in den Jahren 2014 bis zum aktuellen Zeitpunkt und welche Konsequenzen hatten die illegalen Einreisen jeweils? (Bitte jahresweise aufschlüsseln nach Einreisewege und [juristischen] Konsequenzen – Einleitung/Ausgang von Strafverfahren)
5. Ist die Staatsregierung mit der Bundesregierung darüber im Austausch, ob und inwiefern neue Methoden zur Verhinderung der illegalen Einreise, insbesondere von Jihadisten und sonstigen Islamisten, angedacht und umgesetzt werden.

Dresden, **12.04.2018**



Unterzeichner: Carsten Hütter
Datum: 12.04.2018

Carsten Hütter, MdL